

„Liturgia“
Samstag, 19.11.2016 um 20 Uhr
Wallfahrtsbasilika St. Ida in Herzfeld

VOKALENSEMBLE KÖLNER DOM – Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich, Leitung

Ola Gjeilo (*1978)	Sanctus
Johann Hermann Schein (1586-1630)	Die mit Tränen säen, SWV 378
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, BWV 226
Henry Purcell (1659-1695)	Hear my prayer, o Lord
Samuel Barber (1910-1981)	Agnus Dei (Adagio) op.11

Orgelmusik beider Basilikaorgeln

Max Reger (1873-1916)	Der Mensch lebt und bestehet op. 138,1
Josef Rheinberger (1839-1901)	Kyrie aus: Cantus Missae op. 109
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1810-1841)	Ehre sei Gott in der Höhe aus: Deutsche Liturgie
Max Reger (1873-1916)	O Tod, wie bitter bist du op. 110,3
Max Reger (1873-1916)	Nachtlied op. 138,3
Ola Gjeilo (*1978)	Northern lights
Knut Nystedt (1915-2014)	Lobet den Herrn (Song of Praise)

Seit 1996 vertritt das **Vokalensemble Kölner Dom** den Bereich Kammerchor in der Chorlandschaft an der Kölner Kathedrale. Die Sängerinnen und Sänger verfügen größtenteils über eine stimmliche und musikalische Ausbildung an einer Musikhochschule oder bringen Chorerfahrung aus anderen Cathedral- oder Kammerchören mit. Rund 20 Mal pro Jahr ist das Vokalensemble Kölner Dom in Gottesdiensten, Konzerten und sonstigen Anlässen allein im Kölner Dom zu erleben.



Der Schwerpunkt des Repertoires liegt im Bereich der A-cappella-Chormusik von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen.

Auch außerhalb des Domes und Kölns hat sich der Chor inzwischen einen ausgezeichneten Ruf erworben: auf Konzertreisen innerhalb Deutschlands sowie in die europäischen Nachbarländer. Im Juni 2008 war es an den vielbeachteten Aufführungen von Benjamin Britten's „War Requiem“ in den Kathedralen von Altenberg, Köln sowie Liverpool beteiligt.

Seit einigen Jahren hat sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Gürzenich-Orchester Köln entwickelt. Bereits zweimal wirkte das Vokalensemble

Kölner Dom beim Adventskonzert der Landesregierung NRW mit, das live im WDR-Fernsehen übertragen wurde.

Eberhard Metternich, geb. 1959, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Limburger Domsingknaben. Nach dem Abitur studierte er Schulmusik, Germanistik und Gesang in Köln, später Chorleitung bei Prof. Uwe Gronostay an der Musikhochschule Frankfurt. Weitere Studien führten ihn nach Wien und Stockholm (Prof. Eric Ericson).

Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Domkantor am Mainzer Dom wurde er 1987 Domkapellmeister in Köln. Im Rahmen einer grundlegenden Neukonzeption erweiterte er die Kölner Dommusik beständig. In seine Amtszeit fielen die Gründung des Mädchenchores, der Domkantorei mit der Kölner Domkapelle sowie des Vokalensemble Kölner Dom, so dass die Chorlandschaft am Kölner Dom nun 4 feste Chöre sowie weitere Projektgruppen umfasst. Neben dem Vokalensemble Kölner Dom leitet Eberhard Metternich auch den Kölner Domchor.

Seit 1993 hat Eberhard Metternich einen Lehrauftrag im Fach Chorleitung an der Musikhochschule Köln, die ihm 2001 den Titel „Professor“ verlieh.

